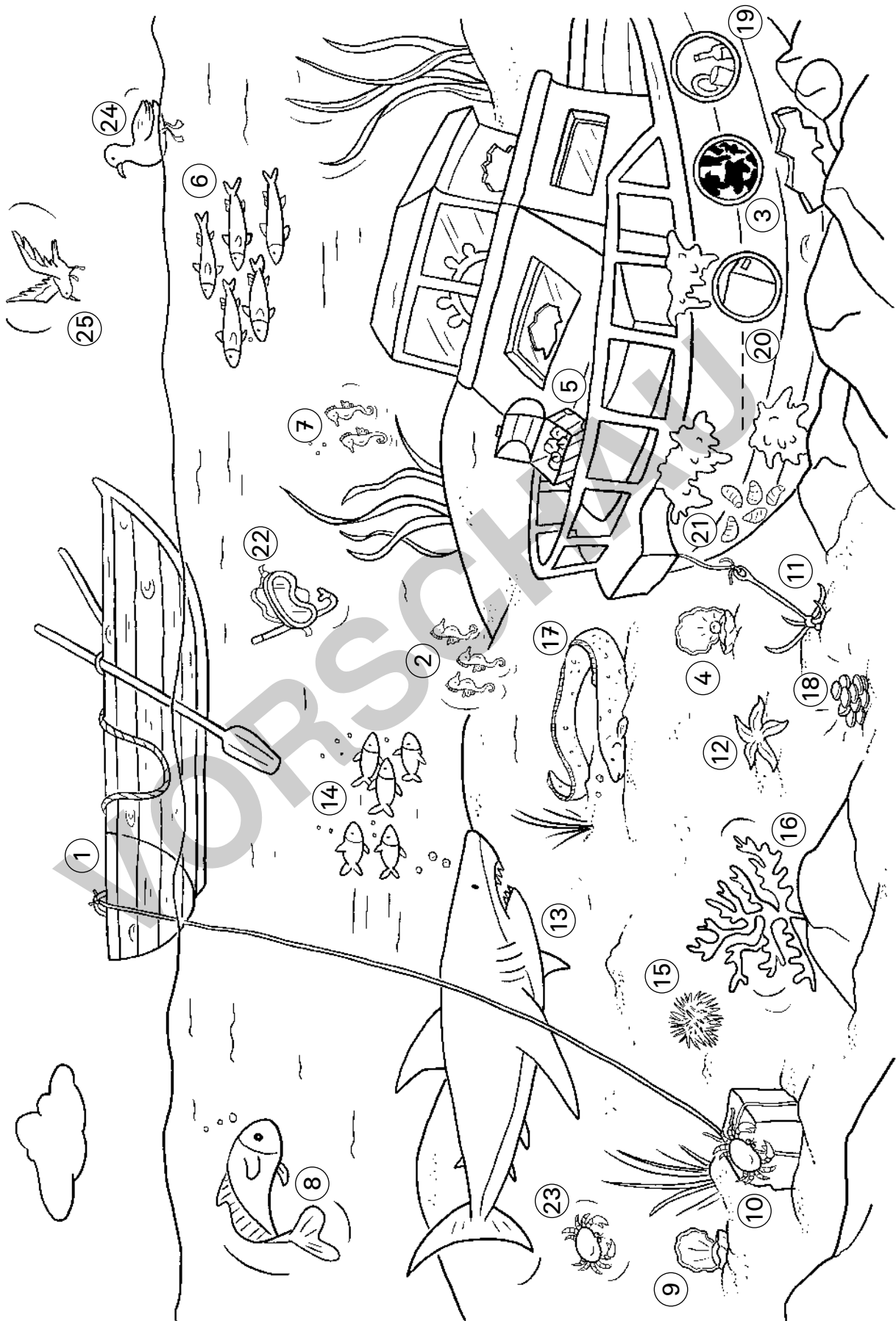




Name: _____

Datum: _____





Name: _____

Datum: _____

Auf goldener Tauchtour

Stefan ist mit seinen Eltern im Urlaub am Meer. Er rudert mit dem Boot hinaus zu den Felsen vor der Küste. Dort soll ein altes Wrack liegen. Er springt mit seiner Taucherbrille ins Wasser.



Bei 1 beginnt sein Abenteuer. Schreibe die weiteren Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte auf.

- ① Vom Ruderboot aus taucht Stefan gleich steil nach unten. Der Anker ist ein Seil mit einem quadratischen Stein daran. Das ist sein erstes Ziel.
- ② Das sind zwar Seepferdchen, aber es sind nicht die, die Stefan getroffen hat. Lies nochmal nach bei 24.
- ③ Dieses Bullauge ist total verdreckt. Stefan kann nichts erkennen. Deshalb schwimmt er gleich weiter zum Nächsten.
- ④ Endlich. Das ist die richtige Muschel. Sie enthält eine wunderschöne Perle. Doch bevor der Junge zugreifen kann, schließt sich die Muschel und bringt ihren Inhalt in Sicherheit. Stefan merkt sich die Stelle. Vielleicht kommt er eines Tages nochmal wieder. Jetzt entdeckt er neben sich eine Koralle. Sie erinnert ihn ein wenig an einen Weihnachtsbaum.
- ⑤ Eine alte Holzkiste! Was da wohl drin ist? Rasch öffnet er den Deckel. Stefan sieht, dass die Kiste fast leer ist. Nur einige Steine liegen am Boden. Er ist enttäuscht. Doch schon wenige Augenblicke später sieht er plötzlich etwas Glänzendes. Es scheint etwas aus der Kiste herausgefallen zu sein. Es liegt am Meeresgrund vor dem Wrack. Sofort taucht er hin.
- ⑥ Ja, dieser Schwarm schwimmt nach links. Die Fische lachen. Das erzeugt Luftblasen.

Zeichne für jeden Fisch zwei Luftblasen in das Bild. Rechne dann zwanzig plus vier. Bei dieser Ziffer geht es weiter.

- ⑦ Die beiden Tierchen schweben anmutig durch das Wasser. Sie empfehlen Stefan sich ihren Freund anzusehen. Er lebt am Meeresboden und sieht aus wie eine Schlange.
- ⑧ Dieser Fisch ist nicht länglich wie eine Schlange. Außerdem lebt er nicht am Meeresboden. Er schwimmt lieber im Freiwasser. Lies nochmal bei 7 nach.
- ⑨ In dieser Muschel war mal eine Perle. Aber irgendein anderer Taucher war schneller und hat sie bereits mitgenommen. Stefan sucht woanders weiter.



Name: _____

Datum: _____

Auf goldener Tauchtour

Stefan ist mit seinen Eltern im Urlaub am Meer. Er rudert mit dem Boot aus der Badebucht hinaus zu den Felsen vor der Küste. Dort soll auch ein altes Wrack liegen. Bei wolkenlosem Himmel und Sonnenschein zieht er sich seine Taucherbrille mit Schnorchel über den Kopf und springt ins warme Wasser.



Bei 1 beginnt sein Abenteuer. Schreibe die weiteren Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte auf.

- ① Vom Ruderboot aus taucht Stefan gleich recht steil nach unten. Der Anker ist ein Seil mit einem quadratischen Stein daran. Das ist sein erstes Ziel.
- ② Das sind zwar Seepferdchen, aber es sind nicht die, die Stefan getroffen hat. Lies nochmal bei 24 nach.
- ③ Dieses mittlere Bullauge ist total verdreckt. Stefan kann gar nichts erkennen. Deshalb schwimmt er gleich weiter zum Nächsten.
- ④ Ja, das ist die richtige Muschel. Sie enthält eine wunderschöne, große weiße Perle. Die würde an einer Kette oder an einem Ohrring bestimmt toll aussehen. Doch bevor der Junge zugreifen kann, schließt sich die Muschel und bringt ihren wertvollen Inhalt in Sicherheit. Stefan merkt sich die Stelle. Vielleicht kommt er eines Tages nochmal wieder. Jetzt schaut er sich aber erst einmal weiter um und entdeckt neben sich eine Koralle. Sie erinnert ihn ein wenig an einen Weihnachtsbaum.
- ⑤ Eine alte Holzkiste! Wahnsinn! Was da wohl drin ist? Rasch öffnet er den Deckel. Dabei wirbelt er einigen Sand auf. Nachdem der Sand sich gelegt hat und das Wasser wieder klar geworden ist, sieht Stefan, dass die Kiste fast leer ist. Nur einige Steine liegen am Boden. Ein bisschen mehr hatte sich der Junge schon erwartet. Er ist enttäuscht. Doch schon wenige Augenblicke später sieht er plötzlich im Augenwinkel etwas Glänzendes. Es scheint etwas aus der Kiste herausgefallen zu sein. Es liegt am Meeresgrund vor dem Wrack. Sofort taucht er hin.
- ⑥ Ja, dieser Schwarm schwimmt nach links. Die Fische haben gute Laune und lachen. Das erzeugt Luftblasen.
Zeichne für jeden Fisch zwei Luftblasen in das Bild. Wie viele Luftblasen hast du gemalt? Nimm die Zahl mal zwei und addiere 4. Bei dieser Ziffer geht es weiter.
- ⑦ Die beiden kleinen Tierchen schweben wunderbar anmutig durch das Wasser. Sie empfehlen Stefan, sich auch mal ihren Freund vom Meeresboden anzusehen. Obwohl er aussieht wie eine Schlange, ist er natürlich ein Fisch.
- ⑧ Dieser Fisch ist nicht länglich wie eine Schlange. Außerdem lebt er nicht am Meeresboden. Er schwimmt lieber im Freiwasser. Lies nochmal bei 7 nach.
- ⑨ In dieser Muschel war tatsächlich mal eine Perle. Aber irgendein anderer Taucher war schneller und hat sie bereits mitgenommen. Stefan sucht woanders weiter.